

# Im Mondlicht

## Eine Sommerliebe

Von rikku1987

### Kapitel 1: Schöner als erwartet

Schöner als erwartet

"Komm schon Yuki, zieh nicht so ein Gesicht", mein Vater sah mich streng an, "es wird dir bestimmt gefallen". Ich schenkte ihm keine Beachtung. Gefühlte zwei Tage saßen wir im Flugzeug und jetzt auch noch eine stundenlange Autofahrt zu dieser komischen Blockhütte an diesem komischen See. Nichts gegen Italien, aber ich finde es jetzt schon extrem langweilig. Ich holte meinen Zeichenblock aus meiner Tasche und begann zu zeichnen. Nach und nach begann der riesige Fujiama auf dem Papier Gestalt anzunehmen und vor ihm ich mit meinen Freunden und Sooki. Ach Sooki, er war so traurig als er hörte das wir die Ferien nicht gemeinsam verbringen würden. Wie spät es wohl jetzt in Tokio ist, vielleicht sollte ich ihn später mal anrufen. "Was zeichnest du da, mein Schatz" meine Mutter beugte sich nach hinten. Als sie jedoch sah was ich da gezeichnet hatte blitzte etwas in ihren Augen auf was mir nicht sonderlich gefiel. Naja, hätte Sooki und mich vielleicht nicht so eng umschlungen zeichnen sollen. "Nun vergiss doch endlich mal diesen Jungen, du findest hier bestimmt auch nette Leute". Ich schnaubte verächtlich auf. Ja, das wäre ihr am allerliebsten. Neue Freunde und ein Junge der mir Sooki aus dem Kopf drängen würde, aber ohne mich. Ach Sooki wie ich ihn vermisste. Wie er mich immer in seine starken Arme nahm während sein langes schwarzes Haar mir ins Gesicht fiel. Seine grasgrünen Augen die immer so schön strahlten wenn ich was lustiges oder dummes unternahm. Dieses verschmitzte Grinsen welches eine kleine Zahnlücke zeigte, was sogar teilweise sehr süß aussah. Aber für meine Eltern war er nur ein Punk, der sich an ein reiches, unschuldiges Mädchen ran machte. Dabei hatte er mich nie zu irgendwas gezwungen. Geküsst haben wir uns bis jetzt nur zweimal, und wir waren jetzt schon fast zwei Monate zusammen. Er war ein toller Sportler und schrieb immer gute Noten. Ach Sooki ich vermisse dich so sehr. "Yuki wir sind da" mein Vater bog ab und dann sah ich ihn. "Wow, wie schön". Unterhalb einer Stadt lag dieser See. Er war nicht nur riesengroß, nein die Sonnenstrahlen ließen ihn auch noch in einem herrlich Glanz erstrahlen. Ich war total baff. "Na, hab ich es nicht gesagt, dieser See kann sich doch mit dem Fuji messen oder nicht". Nein, kann er nicht, dachte ich bei mir aber nichtsdestotrotz war er unglaublich schön. "Und da werden wir unsrer Ferien verbringen". Er deutete auf ein kleines Blockhaus nahe des Westufers. In diesem Moment wusste ich, das wird doch kein so übler Sommer.

